



XXXIX. DRILLWOCHENENDE in Bötzingen am Kaiserstuhl Der drohende Zug gegen Geroldseck

Der Breisgau im Jahre 1520

Regiment aufgemerkt!

Seit langer Zeit streiten die Herren von Geroldseck mit den Klöstern Schuttern und Ettenheimmünster um alte Rechte. Die Geroldsecker beanspruchen weiterhin ihre althergebrachte Kastvogtei über beide Klöster. Das heißt: Sie wollen dort nach wie vor für Schutz und Ordnung sorgen – und natürlich auch bei den zugehörigen Gütern und Einnahmen mitreden.

Die Äbte sehen das inzwischen anders. Sie wollen sich aus der geroldseckischen Vogtei lösen und suchen die Nähe zum Haus Österreich.

Schon 1511 haben sie erklärt, dass sie die Herren von Geroldseck nicht länger als ihre Kastvögte anerkennen. Die Geroldsecker gaben ihre Ansprüche jedoch nicht auf. Auf Mahnung Kaiser Maximilians I. mussten sich die Klöster vorerst fügen und die Geroldsecker Schirmherrschaft anerkennen. Doch nach Maximilians Tod im Januar 1519 ist die Lage wieder schärfer geworden. Der alte Streit entzündete sich erneut.

Gangolf von Geroldseck hat schließlich selbst gehandelt. Er ließ seine Ansprüche gegenüber dem Kloster Schuttern mit Gewalt durchsetzen und dort Güter, vor allem Wein und Korn, an sich nehmen. Damit ist aus einem alten Rechtsstreit nun erneut eine Sache geworden, bei der die österreichische Obrigkeit eingreift.

Die Regierung der österreichischen Vorlande in Ensisheim macht ernst. Das Regiment zu Ensisheim, die Landschaften des Sundgaus, des Elsass, des Breisgaus und des Schwarzwalds rüsten sich zum Zug gegen Geroldseck. Wenn nötig, soll die Herrschaft belagert werden. In Breisach liegen Kanonen der österreichischen Regierung. Sie sollen mitgeführt und gegen Geroldseck eingesetzt werden. Das ist kein kleiner Ausmarsch, sondern ein ordentliches Aufgebot.

Doch bevor wir losziehen können, muss aus diesen verschiedenen Haufen ein brauchbarer Verband werden. Jeder muss wissen, was im Gefecht von ihm erwartet wird. Bei Bötzingen am Kaiserstuhl sammeln sich daher Teile des Aufgebots für den bevorstehenden Zug. Spießer, Hellebardierte, Schützen und andere Bewaffnete müssen gemustert und geordnet werden. Die Fähnlein müssen geschlossen agieren können.

Unser Ziel ist so einfach wie klar:

Geroldseck muss sich der österreichischen Ordnung beugen.

Bildquelle: Mönch, Philipp: Kriegsbuch (älteste Abbildung Burg Hohengeroldseck), Heidelberg, 1496, URL: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Hohengeroldseck_1496.jpg?uselang=de#Lizenz (16.09.2026). Das Werk ist gemeinfrei, weil seine urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist.